

Konzeption

(Einzel-) Betreutes Wohnen psychisch erkrankter Menschen

Vorbemerkungen:

Spezielle Ausrichtung unseres Angebotes „Einzelbetreutes Wohnen“

Seit dem 01.04.2009 bietet *Ambulante Dienste Perspektive* (am Standort Bremen) "Einzel-Betreutes Wohnen" für psychisch erkrankte Menschen an. Dieses Angebot ist insbesondere gedacht für ehemalige SoziotherapiepatientInnen von *Ambulante Dienste Perspektive*, die nach Auslaufen der Soziotherapie weiterhin einen Bedarf an ambulanter Unterstützung haben und bei denen eine Weiterbetreuung im Rahmen des Betreuten Wohnens durch die bisherige Bezugsperson (also den/die ehem. SoziotherapeutIn) sinnvoll erscheint. Hierdurch wird die Wahrung von Beziehungskontinuität trotz Übergangs in eine veränderte Betreuungsmaßnahme möglich.

Leitbild

Wir haben uns ein Leitbild erarbeitet, an dem wir uns in unserer Tätigkeit orientieren (s. Anhang).

Im Folgenden erläutern wir unser Angebot Betreutes Wohnen näher:

1. Rechtsgrundlage

Betreutes Wohnen ist ein ambulantes Angebot der Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 SGB XI in Verb. m. § 55 Abs. 2 SGB IX für den Personenkreis erwachsener psychisch kranker Menschen nach § 53 SGB XII und nach § 3 der Verordnung zu § 60 SGB XII.

2. Ziele

Ziele des Betreuten Wohnens können z. B. sein:

- die Förderung sozialer Teilhabe
- die Förderung einer sinnvollen Beschäftigung/Arbeit bzw. Tagesstruktur
- individuell sinnvolle Strategien im Umgang mit der eigenen psychischen Erkrankung zu finden
- ein selbständiges Wohnen/Leben abzusichern bzw. zu erreichen
- materielle Existenzsicherung (Schuldenregulierung, notwendige Leistungen beantragen etc.)

- angemessene medizinische und therapeutische Behandlung
- psychische Stabilisierung und Vermeidung stationärer Behandlung

Konkrete Ziele im Einzelfall werden dann zwischen dem/der KlientIn, dem/der GutachterIn und dem/der BezugsbetreuerIn im entsprechenden Hilfeplan (BHP) vor Beginn der Betreuung vereinbart.

3. Personenkreis

Im Rahmen des Betreuten Wohnens können psychisch erkrankte Menschen betreut werden, die z. B. von einer der folgenden Diagnosen (-bereiche) betroffen sind:

- Psychosen
- Persönlichkeitsstörungen
- Neurosen

4. Leistungsspektrum

Beim Einzelbetreuten Wohnen handelt es sich um eine aufsuchende und begleitende Hilfe im häuslichen und sozialen Umfeld, die den betreuten Menschen dabei unterstützt, sein Leben möglichst eigenverantwortlich, selbständig und selbstbestimmt gestalten zu können.

Das Leistungsspektrum des Betreuten Wohnens bezieht sich auf folgende Leistungsbereiche:

4.1 Direkte personenbezogene Leistungen

Hierzu zählen z. B.

- Unterstützung in den Bereichen Selbstversorgung/Wohnen/Gesundheit
- Unterstützung in den Bereichen Tagesgestaltung/soziale Kontakte
- Hilfe zur selbständigen Inanspruchnahme sozialer und medizinischer Hilfen
- Unterstützung in den Bereichen Beschäftigung/Arbeit/Ausbildung
- Koordination und Betreuungsplanung
- Regelmäßige Gespräche (Planung, Reflektion, emotionale Entlastung etc.)
- Begleitung (z. B. zu ÄrztInnen, Behörden, Soziale Projekte etc.)
- Praktische Hilfe (z. B. Strukturierungshilfen im Wohnbereich etc.)

4.2 Indirekte personenbezogene Leistungen

Dieser Leistungsbereich beinhaltet z. B.

- Kooperation mit RechtsbetreuerInnen, Angehörigen, Personen im Wohnumfeld, ÄrztInnen, Kliniken, Behörden, TherapeutInnen etc., sofern der/die KlientIn dies möchte,
- Erstellung von Verlaufs-/Entwicklungsberichten

- Beteiligung an der Begutachtung und Hilfeplanung
- Teilnahme an Fallkonferenzen

4.3 Sonstige Leistungen

Zu den sonstigen Leistungen gehören insbesondere

- Organisation und Leitung des Dienstes
- Fall-, Teambesprechungen, Arbeitskreise etc.
- Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung und Supervision
- Qualitätssichernde Maßnahmen/Dokumentation
- Fahrten und Wegezeiten

Die konkret zu erbringenden Leistungen hängen dann von dem individuellen Bedarf der KlientInnen ab und werden (unter Berücksichtigung des erstellten Hilfeplans) entsprechend zwischen KlientIn und BetreuerIn vereinbart.

5. MitarbeiterInnen

Die MitarbeiterInnen von *Ambulante Dienste Perspektive*, die derzeit im Bereich des Einzelbetreuten Wohnens eingesetzt werden, haben alle jahrelange berufliche Erfahrungen in der ambulanten psychiatrischen Versorgung/Betreuung und "kennen sich aus". Gegenwärtig sind bei uns ausschließlich Dipl.-SozialpädagogInnen/-arbeiterInnen (i. d. R. mit weiteren Zusatzqualifikationen) und eine examinierte Krankenpflegekraft (mit psychiatr. Zusatzqualifikation) im Arbeitsbereich Einzelbetreutes Wohnen beschäftigt.

6. Versorgungs-/Einzugsgebiet

Wir bieten Einzelbetreutes Wohnen grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet Bremens an.

7. Der Weg zum (Einzel-) Betreuten Wohnen/Finanzierung

Um Hilfeleistungen im Rahmen des Einzelbetreuten Wohnens für sich realisieren zu können, sind bestimmte formale Schritte notwendig. Sofern mögliche InteressentInnen dies wünschen, unterstützen die MitarbeiterInnen von *Ambulante Dienste Perspektive* sie auf diesem Weg "von A-Z", um möglichen Ängsten/Unsicherheiten vor der Antragsbürokratie vorzeitig begegnen zu können.

Folgender "Weg" hat sich bewährt:

1. Informationsgespräch bei *Ambulante Dienste Perspektive* vereinbaren (Klärung der Fragen: Was ist Einzelbetreutes Wohnen genau? Kann ich davon profitieren, welche Unterstützungsleistungen sind konkret sinnvoll für mich? Wer finanziert die Maßnahme? etc)
2. Gespräch beim Sozialpsychiatrischen Dienst (bzw. beim Sozialdienst der Klinik). Im Vorfeld eines notwendigen Gutachtens soll die Frage geklärt

werden, ob der/die dort zuständige GutachterIn die Maßnahme "Einzelbetreutes Wohnen" nach Kenntnis der Situation grundsätzlich befürwortet.

3. (...sofern ein positives Gutachten in Aussicht gestellt ist...) Formale Antragstellung auf Einzelbetreutes Wohnen bei der Steuerungsstelle Kommunale Psychiatrie.
4. Gutachtenerstellung beim Sozialpsychiatrischen Dienst (Hierzu wird ein entsprechendes Gespräch vereinbart, bei dem notwendige Daten erhoben und Ziele/Inhalte der Maßnahme "Einzelbetreutes Wohnen" konkret festgelegt werden.)
5. Sofern der/die InteressentIn die Kosten der Betreuung nicht aus eigenem Einkommen/Vermögen tragen kann (...dies ist der Regelfall...), wird ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Sozialbehörde gestellt.
6. Sofern die Kostenübernahme geklärt ist, wird ein Betreuungsvertrag zwischen InteressentIn und *Ambulante Dienste Perspektive* geschlossen und die Betreuung kann beginnen.

Aufgrund dieses Antragsverfahrens muss mit ca. 2-3 Monaten Wartezeit von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Beginn der Betreuung gerechnet werden.

Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft, die im Rahmen ihrer Angebote benachteiligte (insbesondere psychisch erkrankte) Menschen darin unterstützt, ihr Leben weit möglichst selbstbestimmt zu gestalten und Lebenschancen für sich zu realisieren.

Unsere Leitsätze:

Inklusion statt Exklusion:

Unser gesellschaftliches Idealbild, an dem wir unsere Arbeit orientieren, ist ein Gemeinwesen, das auf seine benachteiligten und beeinträchtigten Mitglieder aktiv zugeht, nach immer neuen Wegen des Miteinanders sucht und Ausgrenzung vermeidet.

Selbstbestimmung:

Wir respektieren und achten bei unserer Leistungserbringung das Selbstbestimmungsrecht und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Jeder einzelne Mensch entscheidet darüber, welches Ziel er anstreben und welchen Weg er dazu gehen möchte.

Selbstbefähigung (Empowerment):

Ziel unserer Hilfeleistungen ist die Unterstützung des Einzelnen hin zur möglichst selbständigen Lebensführung bzw. Bewältigung von Lebensaufgaben.

Recovery (Genesung bzw. „Wieder-Erstarkung“):

Wir begleiten den Menschen bei der Rückkehr zur eigenen Lebensqualität und unterstützen ihn, wieder Regie über das eigene Leben zu führen.

Kooperative Leistungserbringung:

Die Leistungserbringung ist immer eine gemeinsame Arbeit verschiedener Beteiligter: Die von uns begleiteten Menschen, die MitarbeiterInnen und andere Personen/Institutionen wirken zusammen, um sich abgesprochenen Zielen zu nähern. Wir streben Zusammenarbeit an, damit eine sinnvolle und erfolgreiche Leistungserbringung gelingt.

Professionelle Beziehungen:

Wir bieten den von uns begleiteten Menschen eine ausdrücklich wertschätzende, professionelle Beziehung auf Augenhöhe an. Ein solcher Kontakt fördert gegenseitiges Vertrauen, schafft Sicherheit und Zuversicht, auch neue Wege beschreiten und Problemlösungen in Angriff nehmen zu können.

MitarbeiterInnen

Unser wichtigstes Kapital sind unsere MitarbeiterInnen. Wir brauchen sie mit ihrer Zuversicht, Menschlichkeit, Fachkompetenz, sozialen Kompetenz und mit ihrer Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues, auf Spannendes und mitunter auch auf Schwieriges einzulassen. Jede/r trägt dabei nach Kräften zu einem guten Arbeitsklima und einem wertschätzenden Umgang miteinander bei. Mit regelmäßigen Supervisionen, Fortbildungen und Klausurtagen sorgen wir dafür, auf langen Strecken stets neu inspiriert zu werden.

Qualität

Wir erfüllen alle gängigen fachlichen Standards einer qualitativ guten Leistungserbringung. Dabei achten wir darauf, dass wir unsere Arbeit „gerne“ und „gut“ machen.